

Herrn Oberbürgermeister
Christian Ude



rosa liste münchen

München, 27.02.2007

Antrag

Hallenmieten für Sportereignisse

1. Dem Sportausschuss wird dargestellt, welche Hallenmieten in München für verschiedene Sportwettkämpfe verlangt werden, und wie die Miethöhe im Vergleich zu anderen Städten aussieht.
2. Dem Sportausschuss wird aufgezeigt, für welche nationalen und internationalen Wettkämpfe in den nächsten zwei Jahren München als Veranstaltungsort angefragt wurde, welche Absagen und welche Zusagen erteilt wurden und welche Kosten auf die Kommune zukommen.
3. Dem Sportausschuss wird ein transparentes Konzept vorgestellt, welche Sportereignisse in Zukunft in welcher Höhe unterstützt werden sollen.

Begründung:

In der Süddeutschen Zeitung vom 24.02. war zu lesen, dass der Shorttrack-Weltcup aus Kostengründen nicht in München stattfinden kann. Als Hauptursache wurde die hohe Hallenmiete genannt, die die Kosten in München auf das Dreifache der Kosten in anderen Städten steigen lasse.

Nun ist bekanntlich München in erster Linie Fußballstadt, aber alle im sportpolitischen Bereich Tätigen betonen immer wieder, wie wichtig sportliche Vielfalt und ortsnahe Angebote sportlicher Höhepunkte sind, um bei Kindern und Jugendlichen Interesse für den Sport zu wecken.

Zwar ist es in Zeiten enger Kassen immer schwierig, kurzfristig Gelder zu finden (wobei dies bei der Fußball-WM leichter war), und vielleicht hätte auch der Stadtrat mehrheitlich gegen die Unterstützung des Shorttracks – Weltcups gestimmt. Selbst wenn wir davon ausgehen, dass die Formulierung

„Gemeinsam mit Strobl hat er (Behacker) darauf verzichtet, den Stadtrat über das Vorhaben abstimmen zu lassen“

nur eine ungeschickte Darstellung des Journalisten ist, hätten wir diese Diskussion gerne im Ausschuss geführt.

Wenn München auch weiterhin sportliche Events anbieten will, braucht die Stadt ein Konzept, das ein einheitliches Vorgehen sicherstellt. Wenn Münchens derzeitige Angebote an Ausrichter von sportlichen Wettkämpfen deutlich teurer sind als die anderer Städte, muss der Stadtrat politisch entscheiden, wie damit umzugehen ist.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/rosa Liste
Jutta, Koller, Lydia Dietrich
Stadträtinnen